MARKTGEMEINDE AGGSBACH
3641 Aggsbach Markt Nr. 48, Bezirk Krems, Niederösterreich
Fax 02712/214-15, www.niederoesterreich.at/Aggsbach
Telefon 02712/214, gemeinde.aggsbach@wavenet.at

Protokoll **Nr. 4/2014** über die Sitzung des **GEMEINDERATES** am **27. 06. 2014**

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 20.03 Uhr, geladen am 20.06.2014

Anwesend:

Bgm. Hannes Ottendorfer
Vbm. Josef Kremser
gf. GR Walter Köchl
gf. GR Ing. Walter Nothnagel
GR DI Josef-Gottfried Bauer
GR Ing. Roland Dörrer
GR DI Georg Kurz
GR Erich Oberwimmer
gf. GR Karl Kappelmüller
GR Alois Lanzenbacher
GR Brigitte Rathberger
GR Rudolf Schrutz
gf. GR Josef Trinkl
GR Manuela Koller

Entschuldigt: GR Rudolf Maisser
Vorsitzender: Bürgermeister H. Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1) Entscheidungen über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2) Beschluss von Übernahmen und Entwidmung von Abtretungsflächen im öffentl. Gut
3) Beschluss von Subventionen
4) Beschluss einer Kostenübernahme für die Sanierung der Kapelle Willendorf
5) Beschluss von Dienstbarkeitsverträgen mit der Netz NÖ GmbH
6) Beschluss Beitritt Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Wagram 2015-2022
7) Beschluss Verputzarbeiten nach der Trockenlegung in der Volksschule
8) Vergabe von Planungsleistungen für die Einreichung des Hochwasserschutzes
9) Vergabe von Planungsleistungen für die Wasserversorgung
10) Vergabe von Darlehen
11) Beschluss über Änderung der Delegierten im Gemeindeverband d. Musikschule Jauerling
12) Berichte und Allfälliges

TOP 1)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 2)

a) Die Verbücherung des Teilungsplanes DI Jonke - DI Kochberger GZ 4881-13 vom 21.01.2013 wurde vom Bezirksgericht wegen unzulässiger Vereinigung einer privaten Restparzelle abgewiesen, es wurde eine neue geänderte Urkunde erstellt. Bgm. Ottendorfer ersucht um Zustimmung, das die Trennflächen 1 und 2 gemäß Vermessungsurkunde DI Jonke – DI Koch-

berger GZ 4881-13 vom 15.04.2014, die aus den Punkten 963, 964, 965, 1010, 1011 und 1544 gebildet werden, in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen und zur Gemeindestraße erklärt werden. Sie wird mit Schotter zusätzlich ausgebaut. Ebenso soll die grundbücherliche Durchführung gemäß §§ 15 LTG beantragt werden. Hiezu einstimmiger Beschluss.

b) GfGR Köchl verlässt den Sitzungssaal. Mit Bescheid K-03/12 vom 26.06.12 wurde Fam. Walter Köchl bei Haus Nr. 200 die Abtretung der Eckabschrägung vorgeschrieben. Von DI Thurner wurde die Naturaufnahme GZ 9916-2012 vom 23.01.2013 erstellt. Bgm. Ottendorfer ersucht um Zustimmung dass aus diesem Plan die Trennfläche 1, die aus den Punkten 1067, 1547 und 1546 gebildet werden, in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen und zur Gemeindestraße erklärt wird. Weiters sollen die Trennflächen 2 und 3 im Ausmaß von 8 m² dem öffentlichen Verkehr und dem öffentlichen Gut entwidmet und um € 456,- an Fam. Köchl verkauft werden. GfGR Nothnagel stellt fest, dass die freiwillige Abtretung für die Abschrägung der Gemeindestraße wesentlich mehr zugute kommt. Hiezu einstimmiger Beschluss.
GfGR Köchl wird wieder in den Sitzungssaal gebeten.

TOP 3)

a) Der Elternverein der Volksschule hat um Übernahme eines Konsumationsbeitrages von € 92,- für Mitwirkende und Schulanfänger beim Frühlingsfest ersucht. Da für diese Veranstaltung noch nie um Subvention angesucht wurde, wird das Ersuchen nicht vom Grundsatzbeschluss vom 23.02.01 abgedeckt. Bgm. ersucht um Gewährung einer Subvention von € 92,-, hiezu einstimmiger Beschluss.

b) Das Atelier Lehner-Grecht in Aggsbach Markt Nr. 28 möchte in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Heimatwerk NÖ eine Kindermalschule aufbauen, das wäre die 3. in Österreich. Fr. Lehner hat eine Kostenaufstellung gebracht und ersucht um Übernahme der Gründungsfixkosten von € 640,-. Aus derzeitiger Sicht ist dieses Projekt noch zu unkonkret, es gibt keine genauen Teilnehmerzahlen, daher spricht man sich für die Abhaltung weiterer Gespräche aus und der Tagesordnungspunkt wird einstimmig auf später vertagt.

TOP 4)

Bei der Sanierung der Kapelle Willendorf wurden große Fortschritte gemacht. Die baulichen Arbeiten am Verputz und die Malerarbeiten werden zur Gänze von Dr. Boris Schneider übernommen. Die Elektroarbeiten hat Ing. Gottfried Eibl, die Arbeitszeit für die Verfliesungsarbeiten Erich Oberwimmer gespendet, in Willendorf wurde eine Haussammlung durchgeführt.
Offen sind noch die Kosten für Verfliesungsmaterial und Tischlerarbeiten iHv. derzeit ca. € 12.300,- die durch Spenden von derzeit insgesamt € 4.560,- zum Teil abgedeckt werden. Der offene Restbetrag (derzeit von € 7.700,-) wird auf Antrag von Bgm. Ottendorfer von der Gemeinde übernommen. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 5)

Die Netz NÖ GmbH der EVN hat dem Wunsch der Gemeinde entsprochen und für die Übersiedlung des Trafos aus dem Kindergarten ein Projekt erstellt. Für die Errichtung einer neuen Trafostation außerhalb des Gartens des Kindergartens wird die Variante einer neuen, niedrigeren

Trafostation vom Typ KN 1830_11 gewählt, für die Kosten von 7.200,- inkl. Mwst. anfallen. Bgm. ersucht um Zustimmung und Unterfertigung der Vereinbarung Nr. 2014-0092.

Zur Verbesserung der Versorgungslage legt uns die Netz NÖ GesmbH der EVN den Dienstbarkeitsvertrag V2014/0245 für die Errichtung einer neuen Trafostation auf Parz. 832/1 beim MZG vor. Die Gemeinde erhält eine einmalige Entschädigung von € 3.600,- inkl. Mwst. Bgm. beantragt die Zustimmung zu den beiden vorliegenden Vertragsentwürfen und dessen Unterfertigung, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 6)

Für die nächste LEADER-Periode von 2015 bis 2023 wird von Bgm. Ottendorfer der Beitritt gem. dem vorliegenden Entwurf mit einer Beitragshöhe von jährlich € 4.552,30 beantragt, Delegierter wird weiterhin Bgm. Ottendorfer, hiezu Beschluss mit 13 Stimmen, GfGR Trinkl stimmt dagegen.

TOP 7)

Fa. Aquapol hat die Mauern der Volksschule trocken gelegt und die Sanierung des Verputzes empfohlen. Ein Kostenvoranschlag der Fa. Jägerbau iHv € 13.056,48 inkl. Mwst. nur für Bewegungsraum VS, Gänge und Nebenräume liegt vor und ist im VA 2014 veranschlagt. Frau GR Rathberger lehnt eine Putzerneuerung innerhalt ihrer gemieteten Wohnräume ab, da diese gefliest und tapeziert sind. Bgm. ersucht um Beauftragung der Fa. Jägerbau mit den angebotenen Sanierungsarbeiten. Fr. Rathberger ersucht um Verfliesung des Vorzimmerbodens (ca. 10 m²), hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 8)

a) Für die Erstellung des Detailprojektes für den „Donauhochwasserschutz Aggsbach Markt" lt. unverbindl. Preisauskunft vom 10.09.2013 hat das BMVIT der Vergabe an Fa. Werner Consult Ziviltechniker GmbH iHv. brutto € 83.340,- zugestimmt und eine bedingte Förderzusage erteilt. 50% der Kosten werden ab 2017 gefördert, aber nur wenn die Baumaßnahmen auch umgesetzt werden. Bgm. ersucht um Vergabe dieser Leistungen an Werner Consult ZT GmbH, hiezu einstimmiger Beschluss.

b) Werner Consult hat in Zusammenarbeit mit dem BMVIT und der NÖLR Vorbereitungsarbeiten ausgeschrieben und einen Vergabevorschlag erstellt. Lt. Rücksprache mit DI Pichler (WA3) gilt die bedingte Förderzusage des BMVIT auch für diese Vergaben:

Leistung	Firma	Angebotspreis inkl. Mwst.
Vermessung	DI Hans Schubert ZT GmbH/St. Pölten	16.916,45
Geotechnik	Dr. Stefan Blovsky/Wien	43.797,60
Architektur	Arch. Mag. Thomas Tauber/Krems	26.400,00

Bgm. ersucht um diese Vergaben, hiezu einstimmiger Beschluss.

Bgm. lädt alle Gemeinderäte zur Vorstellung des Hochwasserprojektes durch DI Jungwirth/Fa. Werner Consult am Mi, 9.7.14 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal ein.

TOP 9)

Bei der Trinkwasserquelle „Weißes Kreuz" kommt es bei stärkeren Niederschlägen immer relativ schnell zu Trübungen, deren Ursache auch nach neuer Quellfassung, Auswaschung des Grabens und neuer Überdeckung des Quellbereichs nicht abgestellt werden konnte. Die Aufsichtsbehörde verlangt eine Garantie von Versorgungssicherheit und Trinkwassergüte, die derzeit durch kurzfristiges Abschalten der Quelle bei aufkommender Gefahr versucht wird zu erreichen. Dies ist laut Wasserrechtsbehörde nicht ausreichend, es wird eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation verlangt.

Es soll daher ein Ziviltechniker mit der Beurteilung der Lage und Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen (UV-Anlage) beauftragt werden. GfGR Nothnagel hat ein Angebot der ihm bekannten Fa. Techn. Büro Ing. Wilhelm Seidl GmbH eingeholt, der die Leistungen zum Preis von € 7.400,- netto anbietet. Vbm. Kremser erläutert grundsätzliche Überlegungen, dass alternativ ein Zukauf von qualitativ hochwertigem Wasser von Ma. Laach vom Bauausschuss geprüft wird, technisch und kaufmännisch. Bgm. ersucht um Zustimmung zur Vorgangsweise und Vergabe der Planungsarbeiten an Fa. Seidl, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 10)

Im Voranschlag 2014 sind zur Finanzierung von Vorhaben 3 Darlehensaufnahmen vorgesehen:
€ 388.800,- für Zu- und Umbau Kindergarten
€ 200.000,- für Planungsvorschuss Hochwasserschutz
€ 100.000,- für div. Erweiterungen Wasserversorgungsanlagen 2011 - 2014
Laufzeit 15 Jahre, Basis für variable Verzinsung 6-Monats Euribor (zB Basiswert per Mai 2014: 0,417%). 9 Banken wurden zur Angebotsabgabe eingeladen, 6 haben angeboten, die geschlossen vorliegenden Angebote werden geöffnet und oberflächlich gesichtet.

GfGR Köchl schlägt Verhandlungen mit der Kremser Bank vor. Es soll eine möglichst dauerhafte Garantie für den Automatenstandort in Aggsbach erreicht werden. Der für die Bevölkerung und den Tourismus wichtige Bankomat soll unbedingt erhalten bleiben und sollte möglichst mit einer zusätzlichen Bareinzahlungsfunktion ausgestattet werden.

Kreditinstitut	Aufschlag	
Kremser Bank und Sparkassen AG	0,77%	Keine Fixzinsen
BAWAG-PSK AG	0,78%	Fix 10J 2,478%, nur Gesamtvergabe
Raiffeisenbank Region Melk rGmbH	0,79/0,89%	Fix 5J 1,95/1,99%, Fix 10J 2,49/2,55%
Oberbank AG	0,90%	Variabel nur 2 Jahre gültig, danach neu
Hypo NÖ Gruppe Bank AG	0,94%	Fix 5J: 1,596%, 10J: 2,503%, Einmalzuzählung, Gesamtzuschlag gefordert
Volksbank Krems-Zwettl AG	1,00%	Fix 10J: 2,90%
Kommunalkredit PC GmbH	-----	Keine Reaktion erhalten
Raiffeisenbank Krems	-----	Angebotslegung abgelehnt
Unicredit Bank Austria AG	-----	Angebotslegung abgelehnt

Vorbehaltlich einer detaillierten Prüfung der Angebote ersucht Bgm. um Zustimmung zu dieser Vorgangsweise und um die Vergabe der drei Darlehen zu variablen Zinssätzen an den Bestbieter Kremser Bank AG. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 11)

Für die Vertretung der Gemeinde im Gemeindeverband der Musikschule Jauerling wurden vom Gemeinderat bestellt: GR Ing. Roland Dörrer in die Verbandsversammlung und GR DI Josef-Gottfried Bauer in den Verbandsvorstand.
Nunmehr soll dieser Beschluss ~~ergänzt~~ dahingehend ergänzt werden, dass sich diese beiden Gemeinderäte im Verhinderungsfall gegenseitig vertreten. Bgm. ersucht um Zustimmung, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 12)

a) Bgm. berichtet von den Beschlüssen des Gemeindevorstandes: Ankauf Sonnenschutz für Sandspielplatz im Kindergarten bei Fa. Fritz um € 1.447,64 netto; Ankauf Schulmöbel bei Fa. Mayr-Schulmöbel um € 2.941,01; Kostenübernahmevertrag mit Straßenmeisterei wegen Abstellplatz Strandbuffet um € 5.000,-;

b) Bgm. berichtet, dass Fam. Helga und Raimund Rehberger, Groisbach 36, den vom GR beschlossenen Pachtvertrag für Parz. 323/2 abgelehnt haben, weil ein Bittleihvertrag mit der NÖLR aus 1993 existiert.

c) Bgm. berichtet, dass die Sanierungsarbeiten am Güterweg in Seeb (Teich Seeb bis Einfahrt Hofbauer) von der Abteilung Güterwege durchgeführt wurden, die Bankette sind noch zu machen, Hr. Hebenstreit will dabei mithelfen.

d) Bgm. informiert über den Baufortschritt im Kindergarten. Es wurde ein Zusatzauftrag für Verdunkelung und Sichtschutz der Nordfenster iHv. € 1.350,- netto an Fa. Weber erteilt.

e) Die Jugendschöffenliste wurde erstellt, die gelosten wurden verständigt.

f) NÖ Umweltberatung, Fr. Wagner, hielt am 27.06.2014 um 10.00 Uhr einen Vortrag, Energiebeauftragter und Bgm. waren anwesend.

g) Die TID macht wieder am Do, 3.7. ab 18.00 Uhr bei uns Halt, für die Musik sorgt wieder Franz Bauer mit der Ziehharmonika, die Ausschank wird von 2 Gemeinderäten durchgeführt werden. Bgm. ersucht GR Lanzenbacher und GR Rathberger um Durchführung der Ausschank.

h) Der Raub- und Friedfischtag fand wieder am 21.6. (Sonnenwende) um 10.00 Uhr statt.

i) Auch heuer findet wieder ein Gemeindekulturtag bei den Melker Wachaufestspielen statt: Neverending Story am 15.07.14 um 20.00 Uhr, alle Karten sind bereits vergeben. Zusätzliche Kartenwünsche können mit dem Wachaubüro/Fr. Lun geprüft werden.

j) Bgm. berichtet, dass der Kopierer der Volksschule (BJ 2000, 500.000 Kopien, gebraucht übernommen vom Gemeindeamt) jetzt ausgeschieden werden musste und ein neues Gerät (Canon iRC1028i, A4 färbig, Scanner, Fax) um € 1.197,- angeschafft wurde.

k) Die jährliche Untersuchung des Klärschlammes ergab wieder die für Ausbringung als Kompost die notwendigen Güteklassen II und 2c.

l) Dr. Herbert Haschkovitz hat die Wahlarztordination im Gemeindeamt mit Wirkung vom 31.07.2014 gekündigt.

m) Das Anti-Atom-Komitee ersucht um eine Resolution gegen den Ausbau der Atomkraftwerke und Atommülllager in Tschechien.

n) GR DI Bauer hat die Datenlieferung für den GIP-Verkehrsdatenverbund erledigt. Das Land wünscht einen Kooperationsvertrag für den Datenaustausch, dieser wird dem Bgm. übergeben. Ab März 2015 sollen die Daten öffentlich im Geoportal zur Verfügung stehen.

o) GR DI Bauer berichtet, dass in der Musikschule als Leiterin Mag. Isolde Wagesreiter bestellt wurde, neu als Stellvertreter Hr. Mag. Raidl, der auch Hauptblechlehrer wurde.

p) Vbm. Kremser berichtet, dass es 2014/15 wieder einen Kindergartenbus geben wird, von den Eltern akzeptierte Fahrzeit 8.00 Uhr, Heimbringer wird geprüft. Die Eltern sind dafür, die Gemeinde benötigt diese Einnahmen für die Vorsteuerberechtigung.

q) Vbm. berichtet, dass die Volksschule wegen der höheren Schülerzahlen keinen Platz mehr für das Klavier der Musikschule hat. Es wurden der Musikschule das Besprechungszimmer und die Mutterberatungsräume im Gemeindeamt angeboten, wegen der befürchteten Lärmbelästigung soll vorerst probeweise ein Jahr versucht werden. GfGR Köchl schlägt alternativ die ehemaligen Räume der Post vor, nachdem der Arzt jetzt ausziehen wird.

r) GfGR Nothnagel berichtet über die Erschließungsstraße. Der Zaun muss von der Gem. wieder hergestellt werden, das neue Tor zahlt Hr. Hofer selbst. Er schlägt vor, mit Fr. Bergkirchner ein Gespräch zu führen. Asphaltierung K-Lager ist fertig. Wasserleitung Ringschluss Strohmer-Trafo Hofer ist fertig. Asphalt-Kleinarbeiten bitte im Gemeindegebiet melden, damit alle gemeinsam erledigt werden können.

s) Neue Entsorgungsstation am Stellplatz wurde lt. Bericht GR Oberwimmer fertig gestellt. Eine Geschirrspül-Gelegenheit soll noch eingerichtet werden.

t) GfGR Nothnagel plant mit dem Bauausschuss, den schon öfters und früher vorgetragenen Wunsch auf Verbesserung des Mitterweges in Willendorf in Angriff zu nehmen.

u) GfGR Kappelmüller hat bei der NÖVOG wegen Mähen gefragt, in Aggsbach wurde gemäht, in Willendorf nicht. GfGR Nothnagel wird bei der NÖVOG nachfragen.

.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister

.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP-, SPÖ- und WFE-Fraktion ausgefolgt am: 27.06.2014

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 19.09. 2014 genehmigt ~~abgeändert~~.

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat